

Niederschrift

über die IX/026. Sitzung
des **Generationenausschusses** der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 15.11.2018, um 17:00 Uhr
im Raum 405, Rathaus I, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

CDU-Fraktion

Frau Bianca Dausend
Frau Ellen Hentschel
Frau Vera Hosemann
Herr Bernd Krause
Herr Dieter Pelke
Herr Egon Schrezenmaier

SPD-Fraktion

Herr Heiko Haarmann
Herr Simon Lehmann-Hangebrock bis TOP 5, 18:30 Uhr
Frau Ursula Meise
Frau Marlies Mette
Frau Angelika Nappert
Frau Angelika Schröder

Fraktion Die Grünen

Frau Andrea Hosang
Herr Reinhard Streibel

WfS-Fraktion

Herr Franz-Walter Freßdorf

Fraktion DIE LINKE.

Frau Mechthild Kayser

Integrationsrat

Herr Detlef Zenke bis TOP 13, 20:21 Uhr

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Herr Daniel Lindemann Abteilungsleitung Organisation
Herr Jörg-Andreas Otte Bereichsleitung Teilhabe
Herr Hans-Georg Winkler Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Frau Melina Rullkötter

Gäste

Frau Andrea Schmeißer
Frau Anke Skupin
Herr Hans Zakel

Leiterin des Grete-Meißner-Zentrums
Mitarbeiterin der Stadt Schwerte
Sozialplaner des Kreises Unna

Entschuldigt

Frau Gina Ferdinand

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 21:21 Uhr
- c) unterbrochen von 18:27 Uhr bis 18:35 Uhr
und von 20:21 Uhr bis 20:38 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Pflegebedarfsplan des Kreises Unna, Schwerpunkt Kurzzeitpflege
Bericht: Herr Hans Zakel, Sozialplaner des Kreises Unna
6. Generationengerechte Sozialraumentwicklung in Westhofen
hier: Berichterstatte(r)innen Frau Anke Skupin, Mitarbeiterin der Stadt Schwerte, und Frau Andrea Schmeißer, Leiterin des Grete-Meißner-Zentrums in Schwerte
7. Senioren
8. Inklusion
- 8.1. Umbenennung des Seiteneingangs des Rathauses in "Barrierearmer Eingang" **IX/0885**
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 29.10.2018 -
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

Die Vorsitzende Frau Bianca Dausend eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter sowie die heutigen Gäste Frau Jutta Pentling vom Verein für soziale Integrationshilfen Schwerte e.V. (VSI) und Herrn Hans Zakel vom Kreis Unna und weitere Zuhörer der Sitzung. Anschließend stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Generationenausschusses fest.

2. **Genehmigung der Tagesordnung**

Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

3. **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. **Feststellung von Befangenheit**

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. **Pflegebedarfsplan des Kreises Unna, Schwerpunkt Kurzzeitpflege Bericht: Herr Hans Zakel, Sozialplaner des Kreises Unna**

Herr Zakel vom Kreis Unna stellt die Präsentation (Anlage 1) zum Thema Pflegebedarfsplan des Kreises Unna mit dem Schwerpunkt Kurzzeitpflege vor.

Frau Dausend bedankt sich für den ausführlichen Vortrag.

Nachfragen der Ausschussmitglieder wurden von Herrn Zakel beantwortet.

6. **Generationengerechte Sozialraumentwicklung in Westhofen hier: Berichterstatterinnen Frau Anke Skupin, Mitarbeiterin der Stadt Schwerte, und Frau Andrea Schmeißer, Leiterin des Grete-Meißner-Zentrums in Schwerte**

Frau Schmeißer, Leiterin des Grete-Meißner-Zentrums, stellt die Präsentation (Anlage 2) „Generationengerechte Sozialraumentwicklung in Westhofen“ vor.

Frau Dausend bedankt sich für den interessanten Vortrag und fragt nach dem weiteren Verlauf der Arbeit. Frau Schmeißer berichtet, dass Stadtteilgruppen gebildet werden sollen, um in den verschiede-

nen Stadtteilen besser arbeiten zu können. Außerdem stände sie im ständigen Austausch mit dem Bereich Stadtplanung und Umwelt.

Frau Skupin seitens der Verwaltung berichtet, dass durch das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Fördermittel als Grundlage zur Verfügung ständen und Ideen umgesetzt werden könnten.

7. Senioren

Herr Otte berichtet, dass die vorgesehene Mitarbeiterin zur Verstärkung des Bereiches „Senioren“ wegen fehlender Kinderbetreuung nicht wie geplant ab Oktober 2018 zur Verfügung stehe. Ab Januar 2019 werde eine zusätzliche Verwaltungsmitarbeiterin in diesem Aufgabengebiet eingesetzt, sodass die anstehenden Aktivitäten im Bereich der Seniorenarbeit aufgenommen werden.

Der Liedernachmittag mit den Senioren am 09.11.2018 in der Rohrmeisterei sei in den Augen aller Beteiligten eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen.

8. Inklusion

Herr Otte berichtet seitens der Verwaltung, dass die Markierung von Parkplätzen für Schwerbehinderte an der Rohrmeisterei angebracht sei und die Beschilderung bestellt sei und montiert würde.

Er berichtet, dass ein Teil der Arbeitsgruppensitzung am 08.11.2018 unter Beteiligung des Bürgermeisters stattgefunden habe. Es soll eine Schwerpunktliste erstellt werden, welche in die Personalplanung einfließen solle. Ein nächstes Treffen hierzu sei bereits am 22.11.2018 geplant.

8.1. Umbenennung des Seiteneingangs des Rathauses in "Barrierearmer Eingang" - Antrag der Fraktion Die Grünen vom 29.10.2018 - Vorlage: IX/0885

Herr Streibel von der Fraktion Die Grüne erläutert den Antrag.

Frau Schröder von der SPD-Fraktion merkt an, dass der derzeitige Name „Behinderteneingang“ nicht mehr zeitgemäß wäre, jedoch „barrierearm“ ebenfalls ein unpassender Begriff wäre.

Frau Kayser von der Fraktion Die Linke weist darauf hin, dass das Rathaus ohnehin nicht barrierefrei wäre, da die oberste Etage nicht mit Rollstuhl zu erreichen sei.

Nach Abschluss weiterer Diskussionen stellt Frau Dausend den Antrag zur Abstimmung:

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den jetzigen Namen des Seiteneingangs des Rathauses „Behinderteneingang“ in „Barrierearmer Eingang“ umzubenennen.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimme/n: 6 Nein-Stimme/n: 6 Enthaltung/en: 2

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Herr Otte erstattet Bericht über die aktuellen Flüchtlingszahlen (Anlage 3).

Er berichtet, dass im Dezember eine Integrationspauschale nach dem Integrationsgesetz von 313.000,00 Euro gezahlt würde und dies die städtischen Finanzen entlasten würde.

10. Informationen und Anfragen

Herr Otte berichtet, dass die Tagung für das Integrationskonzept am 15.09.2018 erfolgreich gewesen sei.

Es seien Arbeitsgruppen gebildet worden, welche sich regelmäßig treffen würden und voraussichtlich Ende Februar erste Ergebnisse mitteilen könnten.

Weiterhin sei der interkulturelle Stadtrundgang am 13.10.2018 mit 150 Teilnehmern ebenfalls sehr positiv aufgenommen worden.

gez. Dausend
Vorsitzender

gez. Rullkötter
Schriftführerin